

Sich jenseits der Worte ausdrücken – findet den Spirituellen Samurai in euch

gefunden auf [wakeupworld](#), geschrieben von Open, übersetzt von Antares



Häufig hören wir in spirituellen Kreisen von „die Bedeutung des Aussprechens der Wahrheit“. Allerdings sagen mir viele, dass, wenn sie dies dann tun, wie in der Familie oder bei Freunden, andere sich dessen oft erwehren – sie arbeiten einfach weiter daran, euch in die Ablagefächer des „normalen“ zu stecken, sie versuchen weiterhin, euch in jene Schachtel zu packen, die für sie selbst bequem ist. Kurz davor, aus all jenen Beziehungen den vollständigen Rückzug anzutreten, welche Wahl bleibt euch noch?

Persönlich glaube ich, dass „das Aussprechen der Wahrheit“ eine irrtümliche Bezeichnung ist und wir besser bedient wären, wenn wir eher über „das **Ausdrücken** der Wahrheit“ sprechen. Was ist der subtile Unterschied, und warum ist dies wichtig?

Herausforderung der alten ‚Normen‘

Ich erinnere mich an eine Ehe, die ich beendete, weil sie einfach nicht funktionierte. Ich war durch eine massive spirituelle Expansion gegangen; und trotz monatelanger Eheberatung mit dem Versuch, eine gemeinsame Grundlage zu finden, konnte mein Partnerin nicht akzeptieren, wer ich jetzt war. Sie urteilte oft über mich und versuchte, mich in die alten bequemen „Pantoffeln“ hinein zu zügeln. Sogar nachdem unsere Verbindung endete, erfuhr ich noch

massive alltägliche Projektionen, um unsere Kinder zu sehen.

Wie bei vielen auf dem spirituellen Weg gab es einen starken Zwang, „meine Wahrheit zu sagen“. Ja, ich hatte mich verändert; Ja, das hatte die Ehe beeinflusst, doch es ist wichtig, dass jemand das ehrt, was wir auf einer Seelenebene sind. Andernfalls kann unser wahres Selbst nicht vollständig expandieren und wachsen. Die Eltern empfanden es auch sehr anspruchsvoll. Sie hatten mich in einer gewissen Weise gekannt. Alle ihre Konditionierung wollten mich verzweifelt in der alten Identität halten, mich in die alte Weise des Seins abwürgen. Egal wie ich versuchte, mich mitzuteilen, nichts schien zu funktionieren. Es endete stets in sich wiederholenden Gesprächen oder Argumenten, die nirgendwo landen würden. Noch schlimmer, ich empfand mich durch die alte Identität innerlich eingeschränkt.

Doch dann änderte sich etwas ... Ich sah ‚Matrix‘!

Ändere die Geschichte

Es gibt eine grossartige Szene am Ende des ersten Films, in dem Neo seine Hand vor die eintreffende Kugel legt und sagt: „Nein!“ Am wichtigsten ist dabei, als er energisch sagt: „Nein!“ Es hat mich dazu verleitet, mich an einen tieferen Aspekt meines kosmischen Selbst zu erinnern: Er drückte aus, was ich als ein „Spirituelle-Samurai“-zu-sein bezeichne. Und vor allem, wie ihr das Feld – *die Verschiebung der 3D – Realität* – beeinflussen könnt – aus diesem Raum heraus.

Wenn ihr euch weiterhin in einer Beziehung engagiert, die einfach nicht anerkennt, wer ihr wirklich seid und wer ihr fühlt zu sein, wenn ihr versucht, etwas über euch selbst zu erklären, dann verteidigt ihr in der Tat euch selbst. Und indem ihr euch verteidigt, erachtet ihr versehentlich den Angriff als ehrenwert – ihr macht es tatsächlich real, indem ihr engagiert in jenen entmachtenden Kreisläufen des Verhaltens fortfahrt, die sich den Veränderungen widersetzen. Es sind diese Kreisläufe, die, wenn sie aktiviert wurden, die alte Existenz, die alte Realität verewigen.

Ich erinnere mich, einen Schwall von Verurteilungen von einem Arbeitskollegen anbekommen zu haben, einen Tag nachdem ich den Film ansah. Etwas hielt mich davon ab, verbal zu antworten – eine Vision von Neo fing mich buchstäblich ein. Stattdessen wählte ich innerlich eine energetische Hand ... „Nein! Ich werde dein Urteil nicht empfangen.“ Ich fühlte mich nicht aggressiv. Ich wollte keine Angriffshaltung einnehmen. Ich machte einfach diese kühne Aussage innerhalb meines Feldes. Dieses Gefühl strahlte durch mich und hinaus in das umgebende Feld; woraufhin er bemerkte, dass er keine Fortschritte machte, dass sein Angriff keine Wirkung zeigte; so hörte mein Kollege einfach auf.

Was sich geändert hatte, war, dass niemand seine kontrollierende Verhaltensschleife fütterte. Dies konnte nichts ausrichten. Es gab nichts, was sie stützte, und verlief sie im Sande.

Werde zum Nichts ... Durchbruch ... Werde der Eine

Bei einer anderen Gelegenheit, in der das Trommelfeuer an Worten einfach nicht endete, erinnerte ich mich an ein Zitat aus einem alten Buch, das ich über die Shaolin-Priester gelesen hatte ... „Werde zu Nichts im Angesicht deiner Feinde und sie können nirgendwo zuschlagen.“

Diesmal sah ich die „Kugeln“ kommen, doch stattdessen liess ich sie geradedurch passieren. Etwas wirklich Erstaunliches geschah. Ich erkannte, dass ich im Bauch angespannt war – unbewusst innen. Jetzt konnte ich fühlen, wie ich mich dort entspannte, was mich selig machte. Mit jedem Angriff fühlte ich mich zunehmend glücklich, bis mein Bauch zu knurren und dann zu glucksen begann. Angesichts des Angriffs lachte ich bald. Sofort hörte der Angriff auf – die Person konnte sehen, wie lächerlich sie geworden war. (Dies ist ein Beispiel für einen Durchbruch / Breakthrough – ein kraftvoller Weg, um euer kosmisches Selbst zu entfesseln).

Ich weiss, für einige mag dies erscheinen, als fehle das Mitgefühl. Allerdings gab es in meiner Reaktion absolut keine negative Absicht (tatsächlich gab es überhaupt keine Absicht), sie entstand einfach direkt, spontan und authentisch aus meiner Seele. Natürlich hat wahres Mitleid nichts damit zu tun, emotional verzerrtes Verhalten zu unterstützen, sondern in irgendeiner Weise „die Wahrheit anzurufen“. Denn nur die Wahrheit kann wirklich jemanden befreien (und ich befürworte nicht, dass ihr diese Herangehensweise unbedingt wählt, wenn ihr angegriffen seid, also angesichts dessen zu lachen. Doch sucht nach der authentischen Antwort, was auch immer das sein mag).

In diesem Fall erschuf die unerwartete Antwort einen starken Spiegel, den der Angreifer in sich selbst einschaltete und sein eigenes Verhalten in Frage stellte. Der Angriff selbst entwickelte sich zurück und bot letztendlich das Potenzial für den Angreifer, etwas von grossem Wert zu verwirklichen.

Das nenne ich den Spirituellen Samurai.

Eigenschaften des Spirituellen Samurais

Kurz gesagt, spricht die spirituelle Samurai nicht über ihre Taten, sie handelt einfach.

Die Handlungen müssen von der Seele kommen. Sie entstehen nur als letzter Ausweg, wenn es keinen diplomatischen Weg vorwärts gibt.

Sie kämpft nicht und greift nicht an.

Er ändert die „Zielgerade“ einer alten Realität, indem er die Situation entscheidend verändert.

Sie kann tausend Worte in reiner Stille sprechen.

Er muss sich nicht verteidigen.

Sie braucht niemand anderen, um ihre Wahrheit zu akzeptieren.

Er braucht seine Wahrheit nicht, um gesehen oder gehört zu sein.

Sie braucht niemand anderen, um sich zu respektieren oder zu ehren; sie respektiert sich selbst.

Er kann klar und direkt zu Fuss davongehen ... und nicht wiederkommen.

Sie kann entscheiden, den Anruf, den Text oder die E-Mail nicht zu beantworten.

Er muss nicht über die Mainstream-Meinung gewinnen.

Sie ist einfach.

Findet den Spirituellen Samurai in euch – euer kosmisches Selbst

Vielleicht haben meine Aufzeichnungen den Spirituellen Samurai in euch berührt?

Vielleicht findet ihr die Kraft, anders zu handeln, wenn ihr euch das nächste Mal überwältigend beurteilt fühlt? Denkt daran, innerhalb dieser Energie gibt es absolut keinen Angriff – alle Angriffe kommen aus einem Ort der Schwäche. Es dreht sich nur um die Erfordernis nach Selbstbestimmung, und wenn die Situation euch keine andere Wahlfreiheit anbietet, in Form von physischer Akzeptanz, nehmt einfach den Weg der grössten inneren Ermächtigung.

Das ist der Spirituelle Samurai.

Tatsächlich entfesselt ihr euer kosmisches Selbst, indem ihr den Augenblick transzendiert...